

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Rheinhessen  
Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz

## Presseinformation vom 19. Februar 2019

### **Meine Ausbildung = meine Zukunft. JOBBLINGE auf Berufsorientierungstour im HWK-Bildungszentrum**

Wenn der Schulabschluss fehlt, die Deutschkenntnisse für eine Ausbildung bzw. Praktikum unzureichend sind oder es Probleme im privaten Umfeld gibt, schaffen Jugendliche mit und ohne Flucht- oder Migrationshintergrund ihren Berufseinstieg nicht. Die gemeinnützige Initiative JOBLINGE gAG schließt mit professioneller Berufsorientierung diese Lücke zwischen Herkunft und Zukunft. Als Kooperationspartner und neuerdings auch Mitglied im Beirat der JOBLINGE gAG Standort Mainz ist die Handwerkskammer Rheinhessen und mit ihr die KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz in allen Fragen der dualen Ausbildung und Einstiegsqualifizierung aktiv.

Jetzt haben sich 16 junge Mainzer „Joblinge“ zusammen mit der KAUSA-Servicestelle auf den Weg durch das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Rheinhessen gemacht. Und damit auf eine berufsbezogene Erkundungstour: in der Zimmererwerkstatt atmet die Gruppe den Duft von Holz, begegnet Konstruktionszeichnungen, Dachstühlen und alten Zimmerertraditionen. Nebenan, in der Maler- und Lackiererwerkstatt, erleben sie die Unterrichtseinheit „Farbkonzept für ein Jugendzentrum“ und machen bei den Maurern und Straßenbauern „steinreiche“ Entdeckungen.



Foto: KAUSA-Servicestelle Rheinland-Pfalz:  
Werkstattluft und Konstruktionsarbeit: Im Berufsbildungszentrum gibt es viel zu entdecken.

KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz | Standort Rheinhessen  
Tel.: 06131/9992-719 und 9992-12 | Dagobertstraße 2 | 55116 Mainz  
[www.kausa-rlp.de](http://www.kausa-rlp.de) E-Mail: [kausa@hwk.de](mailto:kausa@hwk.de)

Duale Ausbildung macht einfach Laune auf die Zukunft, auf die Meisterprüfung, auf die Restauratoren- ausbildung oder ein Studium ohne Abitur. Davon und von Auslandserfahrung, von der Arbeit als Führungskraft und Gutachter im Handwerk erzählen auch die Steinmetz- und Steinbildhauer, denen die jungen „Joblinge“ über die Schulter schauen dürfen. Hochwertige Materialien modern in Bädern und Küchen verarbeitet, dazu Denkmalpflege und Grabgestaltung. Die „Joblinge“ bestaunen detailreiche Bildhauerarbeiten, Löwenköpfe und anderes Getier, das Auszubildende im 2. Lehrjahr gefertigt haben. Praktisches Lernen – das ist duale Ausbildung vom ersten Tag an.



Foto: KAUSA-Servicestelle: Auf der Sonnenseite ihres künftigen Berufslebens: Joblinge vor dem Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Rheinhessen.

Was die Kfz-Mechatronik mit dem Flugzeugbau technologisch verbindet, welche Zukunftsperspektiven die Anlagenmechatroniker als Energieexperten haben und warum man als Friseur vor allem Wissen in Chemie, Mathematik und Psychologie benötigt, um „gut abzuschneiden“, das erfahren die Joblinge auf ihrer BBZ-Tour aus erster Hand. Die Ausbildungsmeister/innen und einige der Auszubildenden stehen in ausgiebiger Rede und Antwort. Überall zu spüren ist die Begeisterung für gutes Handwerk, für Teamarbeit, Qualität und Zukunftschancen. „Bei uns kommt es nicht darauf an, wo man herkommt, sondern wo man hinwill“. Ein griffiger Slogan und ein Appell an alle jungen Leute, sich für 2019 für einen der über 330 Ausbildungsberufe in Deutschland zu bewerben. Tipps und Hilfe dazu gibt es von der KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz. Kontakt: [kausa@hwk.de](mailto:kausa@hwk.de), Telefon 06131-9992-719 und [www.kausa-rlp.de](http://www.kausa-rlp.de).